

Presseinformation

8. November 2002

Rotes Kreuz übergibt ersten Defibrillator an NÖ Landtag

Freibauer: Für Österreich mustergültige Aktion

Ab sofort ist in den Räumlichkeiten des NÖ Landtages ein Defibrillator im Einsatz. Mit diesem Gerät ist es möglich, dass in Erster Hilfe geschulte medizinische Laien bei akuten Erkrankungen mit Bewusstlosigkeit und Herzstillstand bis zum Eintreffen der Rettungskräfte Sofortmaßnahmen ergreifen, die lebensrettend sein können.

Bei der gestrigen Übergabe durch das Rote Kreuz St. Pölten sprach der Präsident des NÖ Landtages, Mag. Edmund Freibauer, von einer für Österreich mustergültigen Aktion, mit der Niederösterreich wieder einmal Vorbild sei. Die Ereignisse im Salzburger Landtag hätten gezeigt, wie wichtig es ist, im Ernstfall Leben retten zu können.

Zudem diene der Sitzungssaal und die anderen Säle des NÖ Landtages nicht nur der Tätigkeit des Landtages und seiner Ausschüsse, sondern werden auch sehr häufig für Kongresse, Seminare und Besprechungen von Landesinstitutionen und anderen, im öffentlichen Interesse stehenden Einrichtungen genutzt. Darüber hinaus besuchen ca. 50.000 Niederösterreicher jährlich die Landtagsräumlichkeiten, darunter auch sehr viele Senioren.

Der Einsatz eines Defibrillators im Zuge von Wiederbelebensmaßnahmen hilft, Leben zu retten. Bei vielen Patienten liegt nach einem Herzanfall ein sogenanntes Kammerflimmern vor. In diesem Fall kann das Herz nicht mehr effektiv arbeiten, es sind aber oftmals noch elektrische Ströme messbar. Wird hier sofort ein Defibrillator eingesetzt, so werden die elektrischen Aktivitäten des Herzens wieder in geordnete Bahnen gelenkt und es entsteht neuerlich ein normaler Herzrhythmus.

Zur Bedienung des Defibrillators im Erstfall wurden zehn Bedienstete der Landtagsdirektion in Erster Hilfe ausgebildet und an dem Gerät geschult. Auch bei Veranstaltungen und Kongressen steht das, auf Grund entsprechender Computeransagen auch für medizinische Laien sehr einfach zu handhabende Gerät zur Verfügung.

Presseinformation

Nähere Informationen beim Österreichischen Rotes Kreuz, NÖ Landesverband, unter den Telefonnummern 02272/60466 und 0664/4317490, Georg Palfalvi.